Ausgabe 71 / Juni 2019

# Der Kampfschwimmer

Informationsblatt der Marinekameradschaft Kampfschwimmer Ost e.V.

## 22. Jahreshauptversammlung und Kampfschwimmertreffen 2019

Liebe Kameraden,

in Auswertung unserer Jahreshauptversammlung vom 27.04.19 hier die wichtigsten Informationen, Änderungen, respektive Neuigkeiten.
Da wir gleichzeitig Wahlversammlung hatten, möchten wir darüber Informieren, dass der „alte“ Vorstand für den folgenden Vereinsvorstand einstimmig erneut gewählt wurde. Somit führen die Kameraden Bonin (Vorsitz) Diestel, Radowitz, Menzel und Öser die Arbeit weiter.
Der neue Beitragssatz von 50,-€ p.a., wird aus wirtschaftlichen Gründen und den Bedürfnissen unseres Vereins angepaßt. Hierüber wurde von den Anwesenden positiv abgestimmt. Ein Hintergrund war u.a., dass viele Kameraden ihrer Beitragspflicht nicht rechtzeitig nachgekommen sind, was bei den anwesende Kameraden während der Veranstaltung auf Unverständnis traf. Um den Beitragszufluß zu optimieren wurde vorgeschlagen, Euch eine Einzugsermächtigung zukommen zu lassen. Dies erfolgt mit der kommenden Zeitung Nr. 72.
Die Vereinsfahne wurde auf Beschluß in der „großen“ Ausführung in Auftrag gegeben. Vorderfront als Originalstick, die Rückfront in roten Samt. Auf der Veranstaltung wurde bereits aus einer externen Spende die Namensschleife „Richard Staimer“ an unseren Fahnenstock befestigt.

Um unsere Vereinsleben noch mehr Schwung zu geben wurden wieder vielfältige Vorschläge eingereicht und beschlossen.

## Arbeitsplanes 2019 / 2020

1. Zuarbeiten zu unserer Vereinszeitung an Reinhard Öser ca. 2 Wochen vor dem Veröffentlichungstermin.
   Veröffentlichungstermine: *Anfang März 2019*, *Ende Mai 2019*, *Ende September 2019*
   *Ende Dezember 2019, Ende März 2020*

2. Jahreshauptversammlung 2020

3. Geplante Tauchveranstaltungen der Marinekameradschaft Mai 2020 ab/an Kiel mit Kurs dänische Inseln. Ende August 2020 Projekt um Helgoland. (Reinhard Öser)

4. Veranstaltungen der Regionalgruppen Süd (H.-J. Liefeld) und „Untersüd“ (Thomas Kunadt) sowie Kühlungsborn

5. „Schleusentreff“ im Oktober 2019 und im Januar 2020 (Rolf Clemens)

6. Winterbiwak nach Voranmeldung

7. Neujahrsempfang der Stadt Kühlungsborn (Vorstand)

8. Winterlager in Bärenstein zur Faschingszeit 2020 nach Voranmeldung von Interessenten (Vorstand)

9. Teilnahme an Veranstaltungen des Traditionsverbandes der NVA (Horst Kerzig)

10. Darsswanderung im Nationalpark mit Führung (siehe Ausschreibung)

11. Karminabend mit Fliegerkosmonaut – Siegmund Jähn ( Öser, Kerzig)

12. Teilnahme am Mecklenburg Vorpommern Cup Langstreckenschwimmen (Öser,Wecke)

13. 06.Oktober 2019 Bootstörn Kurs Rostock- Paradestrecke Stadthafen ( Radowitz)

*Der Vorstand*

# Runde Geburtstage:

Der Vorstand und Vereinskameraden übermitteln die besten Wünsche zum runden Geburtstag.

*Ahrenshoop, den 07. Juni 2019*

*„Die wahre Lebensweisheit besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen!“*

*Lieber Horst!, Lieber Jubilar!*

*Wir sind deshalb sehr gern Deiner Einladung gefolgt, um Dir anlässlich Deines* ***80.Geburtstages*** *unsere herzlichsten und kameradschaftlichen Glückwünsche persönlich zu übermitteln.*
*Es erfüllt und mit Stolz und Freude, heute auf eine fast 60 Jahre dauernde Freundschaft und Zusammenarbeit zurückblicken zu können.*
*Erste Berührungspunkte zwischen Dir und Kalle als Mitglieder der Kreisrevisionskommission der FDJ ergaben sich bei einem Revisionseinsatz in der Grenzkompanie Markgrafenheide, wo Ihr Euch kennen- und schätzen gelernt habt.*
*Bald wurde daraus eine fruchtbare Zusammenarbeit, von der sowohl Grenzer als auch Kampfschwimmer bei der Erfüllung Ihrer Aufgaben fortan profitierten.*

*Der erste “Darss - Lehrgang” 1974 wurde geboren und auch dank der Zusammenarbeit ermöglicht.*
*Es waren die Offiziere, welche 1973 zum KSK versetzt wurden und ihren Taktiklehrgang im April 1974 absolvierten.*
*Ausgangspunkt war die 4.Grenzkompanie Ahrenshoop unter Erwin Mantek.*
*Fair wurde diese Ausbildung abgewickelt, wir versickerten im Darss, selbst der “graue Wolf” der TBK “Darsser Ort” wurde im Unklaren gelassen.*
*Erdbasisbau, viele Spuren im Neuschnee, erfolglose Suche, durch die Kräfte der Kompanie. –eine „Gefechtsberührung“ mit Harry Tisch-; ein erstes, bescheidenes , etwas verkohltes Wildschwein; Auswertungsrunde im “Blauen Salon “ im Kurhaus….*
*Viele erfolgreiche Taktiklehrgänge und Gefechtsübungen folgten.*
*Dank Deiner sich entwickelnden Verbindungen und Laufbahn gab es auch für uns immer neue Kontakte, Herausforderungen und einen Horst, der seine Mannen immer “anheizte”.*
*Nicht von ungefähr hast Du Dir den Taufnamen “Borstel Horstel vom K-Gestell“ verdient.*

*Deine Wildschweine wurden auch immer besser und sind bis heute unübertroffen und unnachahmlich.*
*Wo es ging, haben auch wir Dir geholfen.*
*Mal waren es über 70 tiefgefrostete Aale vom Krakower See, die Du geräuchert von einem auf den anderen Tag brauchtest. Oder :*
*Deine zahlreichen Hochsitze hatten kein Dach. Wir haben sie Dir draufgesetzt, damit keine Mücke Axen in die Flinte pinkeln konnte.*
*Oder die Pflanzaktion “Junge Kiefer”, wo eine Einsatzgruppe nach ihrer Ausbildung den Darss zusätzlich begrünte- und Du dafür eine prächtige Wildsau mitten in der Basis gekurbelt hast.*
*Das alles wollen wir heute an Deinem 80.Geburtstag an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen und Dir nochmals von ganzem Herzen sagen:*

*“Danke!“*

*Unvergessen bleibt, wie durch Dein- und unser aller Mitwirken schließlich friedlich die Bunte Republik Deutschland erobert werden konnte- wenn auch etwas anders, als es unsere Lehrbücher vorsahen.*
*Die damit verbundenen persönlichen Einschnitte im Leben hast Du mit Bravour gemeistert- schließlich ergaben sich daraus ja auch plötzlich ungeahnte Möglichkeiten, die Du fortan ausgiebig für Dich zu nutzen wusstest…*

*Als Marinekameradschaft, zu deren Mitgliedern auch Du zählst- sind wir uns immer treu geblieben- pflegen und bewahren unsere gemeinsamen Traditionen und können zu recht stolz auf unsere Leistungen sein.*

*Wir wünschen Dir weiterhin viel Glück und Gesundheit, damit Du noch lange gemeinsam mit Deiner lieben Frau Regina und Deiner Familie die angenehmen Seiten des Lebens genießen kannst , Dich weiter gern an unsere gemeinsamen, erlebnisreichen Momente und Jahre der Freundschaft und Verbundenheit mit Stolz erinnerst und Dir auch noch mit 100 Deine Geradlinigkeit bewahrst.*

*Im Namen vieler Kampfschwimmergenerationen- der Marinekameradschaft*
*"Kampfschwimmer Ost e.V."*

*Jürgen Knittel*
*Reinhard Henschel*
*Dieter Müller*
*Rudolf Schweda*
*Karl Heinz Müller*

*P.s.:… und sollte es mal bei Sturm an Deinen Gestaden donnern und poltern- dann sind es Bernsteine – das sind alles Deine ….*

# Backskiste:

~~~
~~~

16.00 Uhr Wildschwein aus der Pfanne/Specksalat/Fassbier
bis 18.00 Uhr Quartier/pers. Zeit

**Sonntag** 01.12.2019 indiv. Frühstück in den Unterkünften, aufklaren bis 11.00 Uhr
Schlüsselabgabe/Abreise über z.B. „Karl´s Erdbeerhof“

**Kontakte:** „Haus hinter den Dünen“ „Ferienwohnland“ .de
Bernsteinweg 15 , Ostseebad Prerow 18375 Frau Kowalewski/Frau Meyer
Tel.:038233/7060 für die Buchungen Unterkunft;

„Kutscherhof Bergmann“ Bogislaw Rosenweg 3 / ab 19.00 Uhr 038233/70277
bis 19.00 0171/6041651
für die Buchung der Kutsche/Kutschen;
Nationalparkamt Born Frau Beil 038234/50230 bzw. 5020
für Buchung Nationalpark Ranger Herrn Lutz Stohrm/Führung ab Leuchtturm
„Gut Darß“ Born, Tel.: 0382/34506-50 Frau Becker (-35 Verwaltung)
für Buchung Catering Wildschwein,Specksalat,Fassbier,Teller,Besteck,Bierbecher

**Kosten:** Ferienhaus ca. 236,-€ durch 6 Erwachsene, zuzüglich 8,-€ a Pers. für
Bettw./Handtücher jeder selbst;
Kutsche ca. 6,-€ eine Fahrt hin und 6,-€ zurück;
Sammlung als Umlage für Ranger an Nationalparkamt;
Anteil Catering a Person ca. 25,-€;

Das sind die Eckpunkte! Wer Interesse hat, sollte sich über den Sommer Gedanken machen und wenn also ca 18-20 Personen zusammenkommen, wird einer sicher die Trommel rühren und alles ins Lot bringen müssen. Interessenten beim Vorstand melden. Termin: 01.10.2019
Einen schönen Sommer Euch allen!

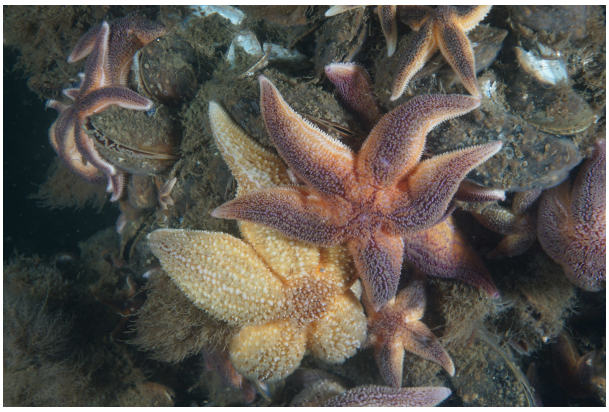
*Viele Grüße Euer Kamerad K.-H. Müller*

~~~
~~~

# Unterwasserexpedition vom 20.- 26. Mai 2019
## 22 Männer und 6 Frauen …,

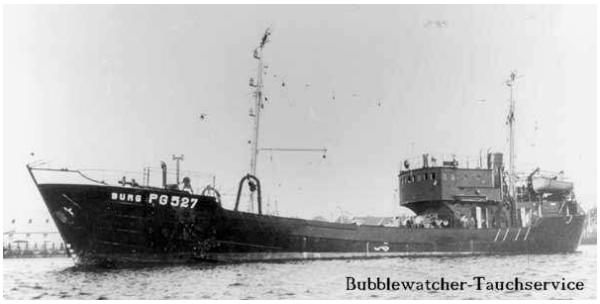
gingen in Kiel an Bord der Zephyr. Der Zweimastschoner lag in Kiel Holtenau am Tiessenkai bereit zur Beladung. Mit an Bord ein neuer und ein alter Koch die, weil zumindest der zweite, vertraut mit dem Schiff aus vergangenen Expeditionen, die Vorräte schnell am richtigen Platz zu bunkern veranlassten. Den Kompressor, an Bord zu nehmen, gelang Dank der frühen Anreise des größten Teils der Taucher mühelos. Schnell war dieser verzurrt und … der Ansaugstutzen war zu kurz! Ein Verlängerungsschlauch musste her! Nachdem dieser aus dem Baumarkt beschafft und montiert war, konnte die nagelneue Pumpe in Betrieb genommen werden.
Nicht nur der Kompressor war neu! Der Kapitän der Reise Ed Schoot berichtete, dass Jan, Eigentümer, alt bekannter Kamerad und vor allem sehr erfahrener Schiffslenker krankheitsbedingt nicht fahren konnte. Nachdem sich dann endlich doch alle Teilnehmer an Bord gemeldet hatten hieß es ‚Leinen los!'
Die Route ging von Kiel über die Kieler Bucht in den Fehmarn Belt, die Mecklenburger Bucht und Geltinger Bucht. Dann über die Flensburger Förde nahe Glücksburg, vorbei an der Schleimündung zurück nach Kiel. Die Kursänderung nach Fehmarn mussten wir vornehmen, weil im Raum Kiepe Schießübungen der Marine stattfanden.
Also vorbei an Laboe, dem Marineehrenmal zum ersten Wrack dem ‚Tonne zwei Ewer'.
Am nächsten Morgen dem zweiten Tag auf See ging es in Richtung Langend und zurück in den Fehmarnbelt zur ‚eisernen Tjalk' südlich Langeland und zum dänischen Schlepper ‚Anders Werner'. Die Reste des Schleppers lagen direkt im Fahrwasser des Kiel - Fehmarn Seeweges. Die großen Pötte liefen recht nahe an uns Tauchern vorbei. Es war recht laut unter Wasser! Dennoch hatten wir die Ruhe am Wrack eine große Anzahl von Brutgelegen der Wellhornschnecke anzusehen - die soll recht gut schmecken, diese Schnecke und unter geschützt ist sie auch. Danach ging es in Richtung s/w nach Staberhuk. Dort liegt ein Prahm, sehr stark und schön bewachsen! Als zweites Wrack des Tages liefen wir ein Holzwrack östlich Dahme auf der Sagasbank an, welches uns, aber besonders Kai mit reichlich Fotomotiven für eine Seesternausstellung belohnte. Seesterne und Krabben, diese Mischung schien der Auftakt für eine turbulente Nacht zu werden. Um abzuwettern hielten wir uns unter Land südlich Burgstaaken.
Der nächste Tag, es herrschte nicht wirklich ruhigeres Wetter, nahmen wir Kurs auf auf ein, den meisten schon bekanntes und damit eher einfaches, aber aufgrund der Tiefe dennoch anspruchsvolles Wrack. An der ‚VS 54 Burg' war es dunkel, salzreich und schön!
Der Wind wechselte nun von Ost auf West. Also straff auf Kurs Geltinger Bucht, bekannt durch die Operation ‚Regenbogen' (Film ‚Rottenknechte') nach Sonderburg! Unterwegs nahmen wir die ‚Inger Klit', ein recht gut erhaltenes Eisenschiff, auch eine alte Bekannte, die uns einlud hineinzusehen mit.

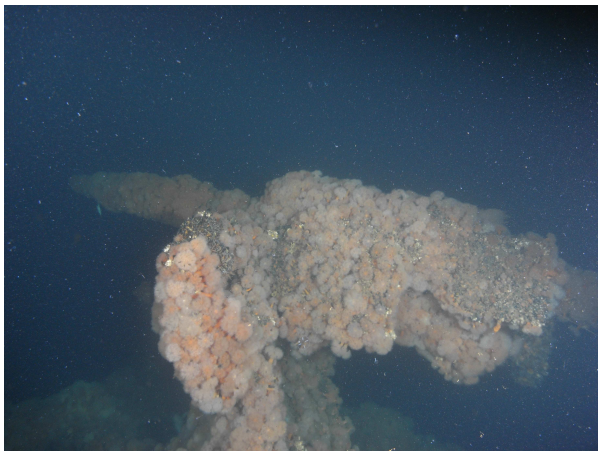
Dann, westlich Fehmarn, im unreinen Gebiet, hatten wir uns eine recht delikate und spannende Aufgabe gewählt. Im Auftrag der BIMA (Immobilienbehörde des Finanzministeriums) besuchten wir die beschriebene Position, an der ein Sehhund liegen sollte, ein Typ eines Kleinst-U-Bootes aus den Zweiten Weltkrieg. Für Enttäuschung sorgte, dass wir trotz praktischer Anwendung der theoretischen Kenntnisse des manuellen Absuchens von kleinen Gebieten ,nur ein gesprengtes Torpedo fanden. Vom Seehund keine Spur - oder war das Torpedo zuvor Teil des U-Bootes? Hier werden wir sicherlich später noch einmal genauer nachsehen.
Trotz der Enttäuschung liefen unter hitzigen Diskussionen die Ochseninseln zwischen Glücksburg und Baekken an. Dort genossen wir den verspäteten Seemannssonntag, es war bereits Freitag. Bei Gegrilltem und reichlich Bier hatten wir unseren Spaß mit tollem Blick auf den dänischen Ort Montevideo!
Gleich neben den Ochseninseln liegt ein ausgesprochen gut erhaltenes Wrack einer historischen Motorjacht, mit senkrecht aufragendem Bugsteven auf ebenen Kiel. Hier kann man sich den stolzen Kapitän, natürlich mit weißer Mütze, und der Dame mit Pagenfrisur, es sind die 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, vorstellen …



*Fotos Kay Stephan: Steuerrad der Motorjacht* *Seesterne am Holzwrack- Sagasbank*

Wegen der geringen Tiefe konnte auch unser Smutje einen Schnuppertauchgang mit mir wagen.
Die Heimat ruft! Der langen Rückreise geschuldet, gingen wir noch am Samstag auf Kurs Kiel. Dennoch stoppten wir in der Geltinger Bucht an der ‚Sophie‘, einer weiteren Bekannten … zu einem Tauchgang. Der Wind frischte merklich auf und wir gingen, zum zweiten mal mit 7,7 kn unter Segeln, auf Kurs Leuchtfeuer Kalkgrund. Geankert wurde zwischen Falshöft und Schleimündung.
Leider baute sich im weiteren Verlauf weiter östlich eine recht hohe Welle auf. Tauchbetrieb war unter diesen Bedingungen am Sonntag nicht mehr möglich.



*Wrack VS 54 Burg* *Buggeschütz*

Dennoch sind 10 Wrackbesuche in einer Woche ein gutes Ergebnis und was nicht gesagt wurde: Die Mannschaft hat sehr gut zusammen gepasst. Die Frauen an Bord haben die Truppe sehr positiv beeinflusst, da sag noch mal jemand ‚Frau an Bord bringt Unglück!‘. Und sie schnarchen auch laut! Das taucherische Niveau war zwar sehr unterschiedlich, jedoch wurde jeder nach seinen Fähigkeiten mitgenommen. Die Ostsee ist immer noch grün! Das Manövrieren zum Anlaufen des Wracks will geübt sein! Praktisches Führen eines Großseglers, also am Steuerrad stehen und das fast geräuschlose Gleiten bergen viel Glück in sich!

*Eurer Kamerad Jörg Ullrich*

# Nachruf

der Marinekameradschaft Kampfschwimmer Ost e.V.

**03.09.1942 – 19.05.2019**

**Obermaat a.D. Peter Torger**

In Trauer um unseren Kameraden teilen wir Euch mit, dass Peter Torger nach langer Krankheit am 19.05.2019 verstorben ist.
Peter Torger kam zu einer Zeit zum Kampfschwimmerkommando, da waren die Gründungsjahre dieser speziellen Einheit in der Volksmarine noch nicht vorüber.
Er absolvierte seinen Dienst von 1962 bis 1965.
Es waren bewegte Jahre die er mitgestaltete und in seiner Einsatzgruppe das Entwicklungsstadium des KSK hautnah erlebte. Ständige Einsatzbereitschaft und ein hohen Grad an Kameradschaft zeichneten Peter Torger aus. Bei zahlreichen Einsätzen war er an Aufklärungsaufgaben in Sellin und auch Prora als Taucher zur Untersuchung von Fundamenten, und im speziellen bei Probesprengungen beteiligt.
Er war dabei seinen Kameraden stets ein mitdenkender und zielorientierter Partner.
Nach seiner Dienstzeit gab er seinen reichen Erfahrungsschatz dem Nachwuchs im Sporttauchen weiter und hatte maßgeblichen Anteil beim Aufbau seines Tauchclub Oberspree in Berlin.
Peter wir werden dich nicht vergessen!
Von deinen „alten Kameraden“ und für die „Jüngeren“!

**Impressum:**

**Herausgeber:** *Marinekameradschaft Kampfschwimmer Ost e.V.*
Eingetragener Verein unter *Amtsgericht Bad Doberan VR 353*
**Redaktion**: *Reinhard Öser, Prenzlauer Allee 29*
*10405 Berlin*
*Tel.: +49 30 4275876, Fax.: +49 30 44355791*
*E-Mail: Reinhard@Kampfschwimmer-vm.de*
**Redaktionsschluss**: *25.06.2019*

**Internet**: *www.kampfschwimmer-vm.de*
**E-Mail**: *KSK18@Kampfschwimmer-vm.de*
**Bankverbindung:**
DKB
IBAN: *DE50 1203 0000 1020 0805 27*
BIC: *BYLADEM1001*